

**II- 3342 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER

**BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**

Zl.16.930/07-I/10/88

WIEN, 1988 02 29
1011, Stubenring 1

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR. Haupt, Huber
und Kollegen, Nr. 1498/J vom 22.1.1988
betreffend Verpachtung des Millstätter-
seeufers durch die Österr.Bundesforste

1434 IAB
1988 -03- 02
zu 1498 J

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold Gratz

Parlament

1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Haupt, Huber und Kollegen Nr.1498/J betreffend Verpachtung des Millstätterseeufers durch die Österreichischen Bundesforste, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Mit dem 1967 abgeschlossenen Pachtvertrag, welcher an die Stelle eines Pachtvertrages aus 1927 trat, wurden rund 2,6 ha Grundflächen (Bad, Kurpark und 2 Parkplätze) an die Gemeinde verpachtet. Durch Herausnahme der in das Eigentum der Gemeinde übertragenen Fläche, auf welcher das Hallenbad errichtet wurde, und einige andere Änderungen verminderte sich die Pachtfläche auf 2,44 ha. Der Pachtzins für diese Fläche beträgt derzeit S 27.361,--, das sind S 1,12 je m2.

- 2 -

Zu Frage 2:

Der bestehende Pachtvertrag läuft bis 31.12.1996.

Zu Frage 3:

Aus der derzeitigen Sicht ist grundsätzlich damit zu rechnen, daß das bereits 60 Jahre bestehende Pachtverhältnis verlängert wird.

Zu Frage 4:

Weitere Verpachtungen von Seeuferflächen im Bereich des Nordufers sind vorerst nicht vorgesehen.

Der Bundesminister:

